

Christe, du bist der helle Tag

Christoph Dalitz

This is an edition of this hymn with a German text.

For the latest version and editions with
Latin or English text, see the following website:

<http://music.dalitio.de/choir/dalitz/christe-du-bist-der-helle-tag/>

If you enjoy singing this piece, I would greatly appreciate
receiving feedback. See the above website
for contact information.

Christe, du bist der helle Tag

Text: Erasmus Alber (1537) nach "Christe qui lux es et dies"

Melodie: anonymous (1566)
Satz: Christoph Dalitz (2014)

Satz für die ungeraden Strophen

Sopran

1. Chri - ste, du bist der hel - le Tag, vor dir die Nacht nicht

Alt

1. Chri - ste, du bist der hel - le Tag, vor dir die Nacht nicht

Männer

8 1. Chri - ste, du bist der hel - le Tag, vor dir die Nacht nicht

blei - - ben mag. Du leuch - test uns vom Va - ter her

blei - ben mag. Du leuch - test uns vom Va - ter her _____

8 blei - ben mag. Du leuch - test uns vom Va - ter her und bist des

und bist des Lich - tes Pre - - di - ger.


und bist des Lich - tes Pre - - - di - ger.

8 Lich - tes Pre - - - di - ger.

Dieses Werk steht unter der Creative Commons Attribution–Share Alike 3.0 Germany License. Diese erlaubt ausdrücklich das freie und kostenlose Kopieren, Verbreiten und Aufführen des Werks. Der komplette Text der Lizenz findet sich unter <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/>.

Satz für die geraden Strophen

Sopran



2. Ach, lie - ber Herr, be - hüt uns heint in

Alt



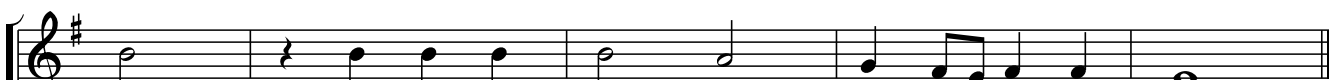
2. Ach, lie - ber Herr, be - hüt uns heint in die - ser Nacht vorm




die - ser Nacht vorm bö - - sen Feind, und lass uns in dir ru - hen



bö - - sen Feind, und lass uns in dir ru - hen fein und



fein und vor dem Sa - tan si - - cher sein.



vor dem Sa - tan si - - - - - cher sein.

3. Obschon die Augen schlafen ein, / So lass das Herz doch wacker sein.
Halt über uns dein rechte Hand, / Dass wir nicht falln in Sünd und Schand.
4. Wir bitten dich, Herr Jesu Christ: / Behüt uns vor des Teufels List,
der stets nach unsern Seelen tracht't, / Dass er an uns hab keine Macht.
5. Sind wir doch dein ererbtes Gut, / Erworben durch dein heiliges Blut.
Das war des ewgen Vaters Rat, / Als er uns dir geschenket hat.
6. Befiehl dem Engel, dass er komm / Und uns bewach, dein Eigentum.
Gib uns die lieben Wächter zu, / Dass wir vorm Satan haben Ruh.
7. So schlafen wir im Namen dein, / Dieweil die Engel bei uns sein.
Du heilige Dreieinigkeit, / Wir loben dich in Ewigkeit!